

# Gemeinde Alkersum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: <b>Gemeindevertretung</b>	<b>Vorlage Nr. Alk/000066</b>  vom 18.02.2014
	Amt / Abteilung: <b>Controlling</b>
Bezeichnung der Vorlage: <b>Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 der Gemeinde Alkersum</b>	Genehmigungsvermerk vom: 18.02.2014  Die Amtsdirektorin
	Sachbearbeitung durch: Herr Schmidt

## Sachdarstellung mit Begründung:

### A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -125.400 EUR (Vj. -200.100 EUR)** ab.

Das im Haushaltsplan ausgewiesene Vorjahresergebnis 2012 ist für Vergleichszwecke nur vorbehaltlich der noch durchzuführenden Jahresabschlussarbeiten (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens) und den damit verbundenen Abschlussbuchungen zu betrachten.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2014 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2013 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2013	2014	2015	2016	2017
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	965 Mio. EUR	1.052 Mio. EUR	+6	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	104 Mio. EUR	105 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	100 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.203,7 Mio. EUR	1.220,6 Mio. EUR	+1	+3	+4

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 100.700 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht vollständig aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 74.700 EURO besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2014 (in EUR)	Anmerkung
40130000 Gewerbesteuer	+24.400	Gewerbesteuer Hochrechnung
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+10.100	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2014 (siehe vorstehende Tabelle)
41110000 Schlüsselzuweisungen	-25.200	Ergibt sich aus der Höheren Finanzkraft der Gemeinde
45110000 Konzessionsabgabe	-800	Durchleitungsentgelt E.on Hanse
50120000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-7.500	Durch die Erhöhung der Arbeitszeit des Gemeindearbeiters
50320000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/-innen	-1.800	Durch die Erhöhung der Arbeitszeit des Gemeindearbeiters
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+113.100	
52510000 Haltung von Fahrzeugen	-900	Treibstoff
52610000 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	-1.400	Ausrüstung für den Gemeindearbeiter
52620000 Aus- und Fortbildungen, Umschulung	-1.500	Feuerwehrlehrgänge, Führerscheine
53721000 Kreisumlage	-21.200	Finanzkrafterhöhung um 57.058 EUR
53722000 Amtsumlage	-14.800	Finanzkrafterhöhung um 57.058 EUR

Ergänzende Hinweise:

*Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.*

**B: Finanzplan:**

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan ausgewiesen.

Im Produkt 111010 (Gebäude- und Liegenschaftsmanagement) ist eine Motorsäge in Höhe von 700 EUR eingeplant.

Für die Gemeindefeuerwehr (Produkt 126010) sind Mittel i.H.v. 3.000 EUR für den Digitalfunk eingeplant. Weiterhin sind 2.500 EUR für 2 Handfunkgeräte vorgesehen.

Im Produkt 575003 Tourismus, Kur- und Fremdenverkehrsbetrieb werden 10.000 EUR aus dem Jahr 2013 für Spielplatzgeräte neu eingeplant.

Für die Dorfplatzerneuerung geht eine Spende in Höhe von 50.000 EUR ein.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 05.02.2014 auf rd. 629.250 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-10.100 EUR** ausgewiesen.

*Ergänzende Hinweise:*

*Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2014 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant. Gleichwohl ist grds. zu empfehlen die Realsteuerhebesätze an den Nivellierungssätzen des Landes im Rahmen des Finanzausgleiches anzupassen, um keine finanziellen Nachteile bei den Schlüsselzuweisungen hinnehmen zu müssen.*

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2014: